

Schulnachrichten.

A. Verordnungen des Königl. Hochlöblichen Provinzial-Schulcollegiums von Pommern.

1855. 29. Mai. Schüler, welche sich bei der Anfertigung der Abiturienten-Arbeiten oder beim mündlichen Examen des Betrugs schuldig machen oder Andern dazu behülflich sind, sind sofort von der Prüfung auszuschliessen. Bei Wiederholung dieses Vergehens sollen dieselben nirgends wieder zu einer Abiturienten-Prüfung zugelassen werden.
1855. 6. Juni. Mittheilung einer Verfügung des Evangelischen Ober-Kirchenrathes, betreffend die Einwirkung der General-Superintendenten auf den Religions-Unterricht und das religiöse Leben auf den Gymnasien.
1855. 25. Juni. An die Geheime Registratur des Königl. Unterrichts-Ministeriums sind 166 Exemplare des Programms einzusenden.
1855. 11. September. Mittheilung der Verfügung Sr. Excellenz des Herrn Ministers von Raumer wegen Feier des Angsburger Religionsfriedens.
1855. 27. October, 4. December, 25. Januar. Verfügungen in Betreff der Prüfung der Abiturienten.
1855. 27. November. Verfügung die Theilnahme der Schüler an einem Tanzunterricht betreffend.
1856. 25. Januar. Mittheilung zweier Verfügungen Sr. Excellenz des Herrn Ministers von Raumer den Lehrplan der Gymnasien und die Abiturienten-Prüfung betreffend.

B. Chronik des Gymnasiums.

Wie bereits im letzten Programme erwähnt ist, ist Ostern 1855 die Prima des Gymnasiums eröffnet worden. Ueberdiess forderte die grosse Frequenz der mittleren Klassen eine Theilung der Tertia in zwei Abtheilungen, so dass also im verfloßenen Schuljahre der Unterricht in 7 Klassen erteilt ist. Um die hierzu erforderliche Lehrkraft zu erhalten, wurde die Anstellung eines neuen Lehrers nöthig. Es gelang dem Curatorium zu unserer Unterstützung den Candidaten des gelehrten Schulamts Herrn Peters aus Halberstadt zu gewinnen.

Im Laufe des Sommers wurde dann Herr Dr. Grautoff aus Lübeck zum ersten Collaborator gewählt, es trat derselbe zu Michaelis 1855 sein Amt an.

Im Laufe des Sommers schied aus dem Lehrer-Collegium der Predigt- und Schulamts-Candidat Herr Meumann, um das Rectorat an der Stadtschule zu Regenwalde zu übernehmen. Da es nicht möglich war, die Stelle desselben sofort zu besetzen, so vereinigten sich mehrere Lehrer der Anstalt mit dem Herrn Superintendenten Henckel, die Lehrstunden des Herrn Meumann bis zum Schluss des Sommersemesters zu besorgen. Für den Winter wurde der Schulamts-Candidat Herr Tell auf Befehl des Königl. Hochlöblichen Provinzial-Schulcollegiums dem Gymnasium zur weiteren Vertretung der Functionen des Herrn Meumann überwiesen. Herr Superintendent Henckel übernahm während des Winters fernere vier Religionsstunden. Für diese seine theilnehmende Mitwirkung, welche derselbe auch noch im Laufe des Sommers fortzuführen sich bereit erklärt hat, spreche ich demselben im Namen der Anstalt den ehrerbietigsten Dank aus.

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres werden Herr Hilliger, gegenwärtig Lehrer an der lateinischen Schule zu Halle, und Herr Dr. Zerlang aus Greifswald, der erstere in die vierte Lehrstelle, der zweite in die zweite Collaboratur, eintreten. An Herr Dr. Zerlang hat die Anstalt eine zweite Lehrkraft für die Mathematik und für die Naturwissenschaft gewonnen. Herr Hilliger wird den grösseren Theil des Religionsunterrichtes übernehmen.

Am 25. September beging das Gymnasium die Jubelfeier des Augsburger Religionsfriedens, bei welcher Herr Subrector Riemann die Festrede hielt.

Am 15. October feierte das Gymnasium den Geburtstag Sr. Majestät des Königs. Herr Prorector Dr. Wendt hielt dabei die Festrede.

Am 8. März trug der Chor des Gymnasiums vor einer zahlreichen Versammlung unter Leitung des Herrn Prorector Dr. Wendt den Judas Maccabaeus von Händel vor.

C. Lehrverfassung.

Die Lehrverfassung hat im Wesentlichen keine Veränderungen erfahren.

Was die absolvirten Pensa betrifft, so sind in der Religion in der combinirten Prima und Secunda im Sommer die paulinischen Briefe gelesen, im Winter ein Theil des Johannes und die Augsburgerische Confession, in Tertia die synoptischen Evangelien, woran sich die Reformationgeschichte angeschlossen hat, in der Quarta ist das dritte Hauptstück erklärt worden, hierauf eine übersichtliche Einleitung in die Heilige Schrift gegeben und endlich das Evangelium des Matthäus gelesen. Das Pensum der Quinta und Sexta waren die biblischen Geschichten nach O. Schulz.

Im Lateinischen ist der grammatische und stilistische Theil des Unterrichts nach denselben Lehrbüchern fortgeführt. Gelesen sind in Prima von Cicero die Rede

pro Milone und die beiden ersten Philippicae, privatim Cato major; von Tacitus die beiden ersten Bücher der Annalen und die Germania, von Horaz die drei ersten Bücher der Oden; in Secunda von Cicero die Reden pro Ligario, pro Deiotaro und de imperio Cn. Pompei, von Livius Buch 21 und 22, von Sallust der Jugurtha, ein Theil der Seyffert'schen Lesestücke und das 1. und 2. Buch der Aeneide; in Tertia superior Caesar de Bello Gallico Buch 1 — 5, Ovid's Metamorphosen, in Tertia inferior Caesar de Bello Gallico Buch 1 — 4 und Ovid's Metamorphosen, an welche sich metrische Übungen angeschlossen; in Quarta die ersten neun Biographien des Nepos und ausgewählte Fabeln des Phaedrus; in Quinta und Sexta sind die Schönborn'schen Lehr- und Lesebücher benutzt worden.

Im Griechischen ist hinsichts des grammatischen Unterrichts und der stilistischen Übungen keine Veränderung eingetreten. Gelesen sind in Prima Homers Ilias Buch 1 — 3 und 7 — 9 in der Klasse, 4 — 6 und 10 — 12 privatim, von Sophokles der Ajax und König Oedipus, von Plato der Menexenus und der Phaedrus, von Thucydides das 1. Buch; — in Secunda Homers Odyssee Buch 1 — 5; sodann Buch 11 — 12 eursorisch, von Herodot Buch 1, von cap. 94 an und Buch 7, von Lysias Rede 12. 25. 16. 7. 22. und 24. endlich lyrische Fragmente aus Seyffert's Lesestücken; in Tertia sup. Xen. Anabasis Buch 1 und 2, und Homers Odyssee Buch 1 und 2; in Tertia infer. während des Sommers Jacobs Lesebuch, im Winter Xen. Anabasis I, 1 — 6; in Quarta ist gleichfalls das Lesebuch von Jacobs benutzt worden.

Im Hebräischen sind in Prima die 12 ersten Capitel der Genesis und die 10 ersten Psalmen gelesen, ausserdem die Formenlehre wiederholt. In Secunda ist das Pensum unverändert geblieben.

Im Deutschen sind in Prima Göthische und Lessingsche Dramen, der Laokoon und Abschnitte aus der Dramaturgie, sodann Aufsätze aus dem Lesebuche von Hiecke gelesen, und eine Übersicht der Literatur von Opitz bis Göthe gegeben, in Secunda Maria Stuart, Wallenstein, Tell und Götz von Berlichingen. In den übrigen Klassen sind die Lesebücher von Hiecke und für die Satzlehre der „Grundriss der deutschen Satzlehre“ benutzt worden.

Im Französischen sind in Prima le médecin malgré lui und l'Avare, von Molière und von der Athalie die drei ersten Acte gelesen; in Secunda une chaine von Scribe. Für die übrigen Klassen sind die grammatischen Bücher von Ploetz so wie dessen Lectures choisies benutzt worden.

Das geschichtliche Pensum der Prima war die Geschichte des Orientes und der Hellenen, mit Berücksichtigung der Geographie, das der Secunda das Mittelalter, das der obern und der untern Tertia die Geschichte des Orientes und der Griechen bis Alexander. In Quarta ist die deutsche u. die brandenburgisch-preussische Geschichte gelehrt worden. Die geschichtlichen Stoffe für Quinta und Sexta sind aus der römischen und griechischen Geschichte und Sage genommen.

Das geographische Pensum waren für Quarta die aussereuropäischen Continente, für Quinta Europa, für Sexta eine topische Übersicht der Erdoberfläche.

In der Naturgeschichte sind die Pensen unverändert geblieben. In Prima ist die Lehre vom Schall, vom Licht und von der Wärme vorgetragen.

Das mathematische Pensum war für Prima die ebene Trigonometrie und die Stereometrie, für Secunda eine Wiederholung des geometrischen Pensums der Tertia, hierauf Potenzen mit ganzen, gebrochenen, positiven, negativen Exponenten, Logarithmen und die Elemente der Trigonometrie, in beiden Tertien die Rechnung mit absoluten Zahlen, weitere Ausführung der Proportionslehre, Algebra, Potenzen und Wurzeln; für Quarta gemeine und Decimalbrüche, Proportionslehre und die Geometrie bis zur Lehre vom Parallelogramme. In Quinta und Sexta sind keine Veränderungen eingetreten.

Im Zeichnen und Turnen haben keine Veränderungen stattgehabt. Herr Prorektor Dr. Wendt hat auch in diesem Sommer die Güte gehabt eine Riege persönlich zu üben. Der Chor ist in zwei Abtheilungen getheilt, deren erste ausser vierstimmigen Liedern und Chorälen im Sommer den zweiten Theil des Messias, im Winter den Judas Maccabäus von Händel gesungen hat.

D. Lehrmittel.

Sr. Excellenz der Herr Minister von Raumer überwies der Bibliothek das Werk von Schwartzenu der Konnetable von Bourbon.

Herr Prediger Haenicke in Görcke schenkte dem Gymnasium die Weltgeschichte von Guthrie und Gray.

Im Namen der Anstalt sage ich für diese Geschenke ehrerbietigsten Dank.

Ausserdem ist die Bibliothek aus den etatsmässigen Mitteln bereichert, in gleichen ein Theil des physikalischen Apparates beschafft worden.

E. Frequenz des Gymnasiums.

Sommer 1855. Prima 8, Secunda 27, Ober-Tertia 24, Unter-Tertia 43, Quarta 66, Quinta 58, Sexta 34. Summa: 246.

Winter 1855—1856 Prima 11, Secunda 24, Ober-Tertia 23, Unter-Tertia 42, Quarta 54, Quinta 54, Sexta 45. Summa: 253.

F. Prüfung der Klassen und Redeactus.

Bei der **Montag den 17. März** in der Aula des Gymnasiums stattfindenden öffentlichen Prüfung werden die Klassen in folgenden Fächern auftreten:

Vormittags 8 Uhr.

Choral.

Sexta: Geschichte. Todt.

Latein. Peters.

Quinta: Geographie. Todt.

Latein. Dr. Grautoff.

Quarta: Latein. Zelle.

Tertia B: Griechisch. Riemann.

Mathematik. Dietrich.

Prima: Griechisch. Dr. Campe.

Nachmittag 2 Uhr.

Tertia A: Latein. Dr. Pitann.

Secunda: Griechisch. Dr. Wendt.

Geschichte. Riemann.

Prima: Latein. Dr. Campe.

Am **Dienstag den 18. März Nachmittags 3 Uhr** findet in der Aula des Gymnasiums der öffentliche Redeactus statt.

Choral.

Es tragen vor

aus **Secunda:** Henckel II. das Märchen von Umland.

aus **Sexta:** Postler, das grüne Thier von Kopisch.

Mühlenbruch, die Forellen von Förster.

v. Siehard, der Schneiderjunge in Krippstedt von Kopisch.

Max v. Parpart, die Riesen und die Zwerge von Rückert.

v. Flemming, die Zwerge auf dem Baume von Kopisch.

aus **Quinta:** Hell, die rebellische Musik von Förster.

Dünow, die Heintzelmännchen von Kopisch.

Zeller, Kaiser Rudolphs Ritt zum Grabe von Kerner.

aus **Quarta:** Schmidt, Heinrich der Vogler von Vogl.

Michaelis, die halbe Flasche von Simrock.

Steffenhagen, der Schenk von Limburg von Umland.

Oskar v. Parpart, der Trunk aus dem Stiefel von Pfarrius.

aus Tertia: **Karmohl, Campe, Fahland und Gensichen**, aus den Histörchen von Kopisch.

Steffenhagen, der getreue Eckart von Göthe.

Seefeldt, Ver Sacrum von Uhlend.

Wetzel II. Johannes Kant von Schwab.

aus Prima: **Rosenow**, freier Vortrag über die Peripetie im König Oedipus.

aus Secunda: **von Schleinitz**, Mohameds Gesang von Göthe.

Pitsch, an den Äther von Hölderlin.

aus Prima **Herr**, de laudibus Friderici Magni.

Rede des Directors, und Gesang des Chores.

Das neue Schuljahr beginnt Montag nach Ostern, 13 März Nachmittags 2 Uhr, mit einer feierlichen Schulversammlung.

Behufs der Aufnahme neuer Schüler bin ich vom Donnerstag nach Ostern, täglich von 9 — 12 Uhr, zu sprechen.

Dr. Campe.

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer im Wintersemester 1855/56

| Lehrer. | Ordn. | I. | II. | III. A. | III. B. | IV. | V. | VI. | Summa. |
|--|-------|--|--|---|--|---|---|--|--------|
| Henckel, Superintendent. | | | | | | 2 Religion. | 1 Religion. | 4 Religion. | 4 |
| Dr. Campe, Director. | I. | 9 Latein. 4 Griechisch. 2 Religion combinirt mit II. | 8 Latein 7 Griechisch. | | | | | | 15 |
| Dr. Wendt, Prorector. | II. | 3 Deutsch. 2 Griechisch. | | | | | | | 22 |
| Dr. Pfann, Conrector. | 3. A. | 2 Hebräisch. 3 Geschichte. | | 2 Religion. 9 Latein. 6 Griechisch. | 2 Religion. | | | | 22 |
| Riemann, Subrector. | 3. B. | | 3 Geschichte. 2 Deutsch. 2 Latein. | | 9 Latein 6 Griechisch. | | | | 22 |
| Dietrich, 1. ordent. Lehrer. | | 8 Mathematik. 2 Physik. | 4 Mathematik. | | 4 Mathematik. | 8 Mathematik. | 2 Natur-Beschr. | | 24 |
| Zelle, 2. ordent. Lehrer. | IV. | 2 Französisch. | | 33 Geschichte. 3 Deutsch. | | 10 Latein 6 Griechisch. | | | 24 |
| Todt, technischer Lehrer. | VI. | | | | | 2 Zeichnen. | 2 Zeichnen. 1 Gesang. 3 Rechnen. 2 Geographie. 2 Schreiben. | 2 Zeichnen 5 Deutsch. 3 Rechnen. 2 Schreiben. | 24 |
| Dr. Grautoff, 1. Collaborator. | V. | | | | 3 Latein. 3 Deutsch. 3 Geschichte. | | 10 Latein. 2 Französisch | | 21 |
| Tell, Schulamtsandidat. | | | 2 Französisch. 2 Hebräisch. | 2 Französisch. | 2 Französisch. | 2 Französisch. 3 Deutsch. 2 Geschichte. 2 Geographie | 2 Religion. | 2 Religion. | 21 |
| Peters, Schulamtsandidat. | | | | 3 Latein. | | | 5 Deutsch. | 10 Latein. 3 Geographie. 2 Geschichte. | 23 |

Allgemeiner Lehrplan.

| | IV | V | VI | I | II | III A | III B | IV | V | VI | Summe |
|---------------------------------------|----|---|------------------------|-----------|------------|---------------|---------------|------------|-----------|------------|--------------|
| Lehrer, | | | Lehrfächer. | I. | II. | III A. | III B. | IV. | V. | VI. | Summe |
| Herr Superintendent Henckel, | | | Religion, | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 14 |
| Professor Dr. Campe, Director. | | | Latin. | 9 | 10 | 12 | 12 | 10 | 10 | 10 | 73 |
| Dr. Wendt, Prorector. | | | Griechisch. | 6 | 7 | 6 | 6 | 6 | — | — | 31 |
| Dr. Pittann, Conrector. | | | Hebräisch. | 2 | 2 | — | — | — | — | — | 4 |
| Riemann, Subrector. | | | Deutsch. | 3 | 2 | 3 | 3 | 3 | 3 | 5 | 22 |
| Diétrich, 1. ordentl. Lehrer. | | | Französisch | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | — | 19 |
| Zelle, 2. ordentl. Lehrer. | | | Mathematik. | 3 | 4 | 4 | 4 | 3 | 2 | 3 | 24 |
| Podt, technischer Lehrer. | | | Physik. | 2 | — | — | — | — | 2 | 2 | 6 |
| Dr. Grantoff, 1. Collaborator. | | | Geschichte. | 3 | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 18 |
| Toll, Schulanfängerdidact. | | | Geographie. | — | — | — | — | 2 | 2 | 3 | 7 |
| Peters, Schulanfängerdidact. | | | Zeichnen. | — | — | — | — | 2 | 2 | 2 | 6 |
| | | | Schreiben. | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 |
| | | | Gesang. | — | — | — | — | — | 1 | — | 2 |
| | | | Chor 4 Stunden. | — | — | — | — | — | — | — | — |
| | | | Summa | 32 | 32 | 32 | 32 | 32 | 32 | 30 | 224 |

Gedruckt bei Carl Kraut in Greifenberg in Pommern.

Allgemeiner Lehrplan.

| | | | | | | | | | |
|---------|-------------|----|-----|--------|--------|-----|----|-----|-------|
| Lehrer, | Lehrfächer, | I. | II. | III.A. | III.B. | IV. | V. | VI. | Summe |
| 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 14 |

TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 **M** 8 9 10 11 12 13 14 15 **B** 17 18 19

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|-----------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|-----|---|---|---|---|---|
| Tell, Schulfachlehrer. | Geographie, | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Peters, Schulfachlehrer. | Zeichnen. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | Schreiben. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | Gesang. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | Chor 4 Stunden. | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| — | Summe | 32 | 32 | 32 | 32 | 32 | 32 | 32 | 32 | 32 | 32 | 32 | 30 | 224 | — | — | — | — | — |

Gedruckt bei Carl Kraut in Greifenberg in Pommern.